

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

A 0080/2020 (DDI)

Auftrag Fabian Gloor (CVP, Oensingen): Impfen in den schulärztlichen Dienst integrieren (06.05.2020)

Die Impfberatung sowie die Schliessung von Impflücken sollen obligatorisch im Rahmen des schulärztlichen Dienstes kostenlos angeboten werden und das Gesundheitsgesetz entsprechend angepasst werden.

Begründung 06.05.2020: schriftlich.

Gefährliche Krankheiten, die man dank Impfungen glaubte ausgerottet zu haben, verbreiten sich wieder stärker. Jüngst war mehreren Berichten zu entnehmen, dass beispielsweise in der Schweiz wieder Masernfälle gehäuft auftreten. Zurückzuführen sind diese Entwicklungen zumeist auf impfnachlässige oder impfkritische Personen, die sich selbst oder vor allem ihre Kinder nicht impfen lassen. Impfungen bieten einen wirksamen Schutz für jede Person selber vor Krankheiten, aber auch für die Gesellschaft als Ganzes, da damit die Weiterverbreitung (sog. "Herdenimmunität") unterbunden wird. Für diese Wirkung ist eine Durchimpfungsrate bei den meisten Krankheiten von mindestens 95% notwendig. Insofern hat eine Impfung eine starke solidarische Komponente und nur sehr aussergewöhnliche Gründe sprechen gegen eine Impfung. Das Risiko und das Leid bei einer Krankheit, die man mit einer Impfung verhindern könnte, ist um ein Vielfaches höher als bei der Impfung selbst. Die WHO hat vermutlich vor diesem Hintergrund in einem Bericht aus dem Januar 2019 die Impfgegner als eine der grössten Gesundheitsgefahren für die Welt definiert. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ortete daneben auch grossen Handlungsbedarf bei der Impfnachlässigkeit. Gerade das Coronavirus und seine weltweite Ausbreitung zeigte schmerzlich auf, wie wichtig eine flächendeckende Gesundheitsvorsorge ist und welche Auswirkungen drohen, wenn keine Immunität besteht.

Wie der Interpellation Gloor (I 0076/2019) zu entnehmen war, weisen Kantone mit einem obligatorischen Impfangebot im schulärztlichen Dienst eine höhere Durchimpfungsrate auf. Dies soll auch im Kanton Solothurn sichergestellt werden, um dieses Ziel noch effizienter erreichen zu können. Der Auftrag soll das Impfangebot des schulärztlichen Dienstes als komplementäre Unterstützung der individualmedizinischen Angebote etablieren. Der Fokus liegt dabei auf der Impfberatung (inkl. Vorsorgeberatung) sowie der Schliessung von Impflücken, die sich häufig aus Impfnachlässigkeit ergeben können.

Unterschriften: 1. Fabian Gloor, 2. Dieter Leu, 3. Edgar Kupper, Peter Brotschi, Näder Helmy, Bruno Vögtli, Susan von Sury-Thomas (7)